

# **Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg**



## **Geschäftsbericht 2014**

## Inhalt

Inhalt.....	2
Vorwort .....	3
Der Stiftungsvorstand .....	4
Der Stiftungsrat.....	4
Die Geschäftsstelle.....	5
Stiftungsratssitzung .....	6
Neuwahl eines Vertreters der Sozialversicherungsträger in den Vorstand .....	6
Förderanträge.....	6
Großer Präventionspreis 2015.....	7
Ausblick 2015 .....	7

## **Vorwort**

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – Prävg) hat am 10. Juli 2015 im Bundesrat die letzte parlamentarische Hürde genommen. Mit dem Gesetz sollen die Grundlagen dafür verbessert werden, dass Gesundheitsförderung und Prävention in jedem Lebensalter und in allen Lebensbereichen als gemeinsame Aufgabe der Sozialversicherungsträger und der Akteure in den Ländern und Kommunen gestaltet werden.

Eine der vorrangigen Zielsetzungen des Präventionsgesetzes besteht darin, in den Bereichen der betrieblichen und nicht-betrieblichen Lebenswelten weitere Ressourcen zur Gesundheitsförderung und Prävention zur Verfügung zu stellen. Auch die Frage der Qualitätssicherung der Gesundheitsförderung und Prävention, die präventionsorientierte Fortentwicklung der Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten sowie die Förderung des Impfwesens werden im Gesetzesentwurf aufgegriffen.

Es bleibt spannend, welche Chancen sich im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes für die zukünftige Stiftungsarbeit möglicherweise bieten.

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen zusammenfassenden Überblick über die Aktivität der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg im Jahr 2014.

## **Der Stiftungsvorstand**

Frau Ministerin Katrin Altpeter MdL  
Vorstandsvorsitzende

Frau Ministerialdirigentin Dr. Monika Vierheilig  
Stellvertretende Vorsitzende

Herr Dr. Christopher Hermann  
Vorsitzender des Vorstandes der AOK Baden-Württemberg

## **Der Stiftungsrat**

Herr Ministerialdirektor Jürgen Lämmle  
Stiftungsratsvorsitzender

Herr Karl Weinmann  
Stiftung Sport in der Schule

Herr Siegmar Nesch  
Stv. Vorstandsmitglied der AOK Baden-Württemberg

Herr Ramadan Dirlik  
Vorstand BKK Aesculap

Herr Markus Saur  
Leiter des Geschäftsgebietes DAK-Gesundheit Baden-Württemberg

Frau Carola Maute-Stephan  
Geschäftsführerin des Verbandes der pharmazeutischen Industrie e.V.  
Landesverband Baden-Württemberg

Herr Andreas Schwarz  
Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Herr Albrecht Mayer  
Vorstand IKK classic

Frau Jacqueline Kühne  
Vorstand BKK Landesverband Süd

Herr Prof. Klaus Hekking  
Vorstandsvorsitzender der SRH Holding (SdbR) Heidelberg

Herr Harald Müller (Landesgeschäftsführer der Barmer GEK Baden-Württemberg),  
Herr Andreas Vogt (Leiter der TK-Landesvertretung Baden-Württemberg),  
Herr Markus Saur (Leiter des Geschäftsgebietes Baden-Württemberg DAK-Gesundheit),  
Herr Andreas Häfferer (Landesgeschäftsführer der KKH Allianz)  
- im jährlichen Wechsel für die Stiftergemeinschaft der Ersatzkassen -

Herr Peer-Michael Dick  
Hauptgeschäftsführer Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie

Frau Ulrike Knirsch  
Roche Pharma AG

Herr Ministerialdirektor Wolfgang Reimer  
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## **Die Geschäftsstelle**

Herr Dr. Jürgen Wuthe  
Geschäftsführer

Herr Manfred Votteler  
Stellvertretender Geschäftsführer

Herr Dr. Heiner Thierolf  
Geschäftsstelle

## **Stiftungsratssitzung**

Die jährliche Stiftungsratssitzung fand am 18. November 2014 im Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren in Stuttgart statt. Die Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Geschäftsjahr 2013 erfolgte einstimmig im Rahmen dieser Sitzung. Sonstige anfallende Beschlüsse wurden vom Stiftungsrat im Umlaufverfahren beschlossen.

## **Neuwahl eines Vertreters der Sozialversicherungsträger in den Vorstand**

Nach Ende der Verpflichtung von Herrn Dr. Hermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg, wurde Frau Jacqueline Kühne, Vorstand des BKK Landesverbandes Süd, mit Wirkung zum 01.01.2015 für die Dauer eines Jahres als Vorstandsmitglied für die im Stiftungsrat vertretenen Sozialversicherungsträger gewählt.

## **Förderanträge**

Bei der Geschäftsstelle der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg sind im Jahr 2014 wieder verschiedene Förderanträge eingegangen. Die Förderanträge wurden von der Geschäftsstelle unter Berücksichtigung der laut Satzung möglichen Förderfähigkeit und den voraussichtlichen Gesamtkosten der Projekte geprüft.

In Abstimmung mit dem Stiftungsrat konnte zwei Förderanträgen entsprochen werden. Gefördert wurden das Freiburger Projekt „Hau ab Du Angst“ gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen von Wendepunkt e.V. sowie das Projekt Präventionsveranstaltungen an Schulen mit den Themenschwerpunkten Krise und Suizidalität“ des Arbeitskreises Leben e.V. in Tübingen.

## **Großer Präventionspreis 2015**

Nach der guten Resonanz auf die Großen Präventionspreise 2012 und 2013 hat die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg 2014 beschlossen, im Jahr 2015 erneut einen „Großen Präventionspreis“ auszuschreiben. Damit möchte die Stiftung auch weiterhin öffentlichkeitswirksam auf die Bedeutung von gesundheitsbezogener Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten (Settings) im Sinne des WHO-Konzepts zur Gesundheitsförderung (Ottawa-Charta) hinweisen. Ermöglicht wird die Ausschreibung nicht zuletzt aufgrund verschiedener Spenden aus den Reihen der Zustifter.

Gesundheit fängt im Säuglings- bzw. Kindesalter an. Wesentliche Grundlagen werden zudem bereits vor der Geburt beeinflusst. Von frühester Kindheit an können gesundheitsbezogene Verhaltensweisen und Lebensstilkompetenz geprägt sowie Gesundheitsressourcen aufgebaut werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg entschieden, in den Mittelpunkt des „Großen Präventionspreises 2015“ den Leitsatz

„Von Geburt an wird allen Menschen in Baden-Württemberg ein gesundheitsförderliches Aufwachsen und Leben ermöglicht“

des Gesundheitsleitbildes Baden-Württemberg zu stellen. Die Stiftung signalisiert hiermit auch die Bereitschaft, an der Umsetzung des Gesundheitsleitbildes Baden-Württemberg aktiv mitzuwirken.

## **Ausblick 2015**

Anfang 2015 erfolgt die Ausschreibung zum „Großen Präventionspreis 2015“. Die Preisverleihung soll am 22. Juli 2015 in Stuttgart stattfinden.

Sofern es die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung zulassen, soll auch zukünftig jährlich ein „Gesundheitsförderpreis“ ausgeschrieben werden.

Bezüglich einer möglichen Neuausrichtung des Stiftungsengagements der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg bleibt die weitere Entwicklung des für 2015 geplanten Bundespräventionsgesetzes abzuwarten. Möglicherweise bietet das geplante Gesetz der Stiftung Möglichkeiten, neue Förderschwerpunkte zu entwickeln. Dabei soll der lebensweltorientierte Ansatz beibehalten werden, der sich in der Gesundheitsförderung und Prävention als zielführend erwiesen hat.